

Ankündigung in der BOKU-Zeitung

UNTER DER OBERFLÄCHE VON UNTERLAA IN WIEN
LIEGT DIE GESCHICHTE DES WIENER BECKENS VERBORGEN.
SPRACHE ERLÄUTERT DAS GEOLOGISCHE KONZEPT.
FOTOS UND FLUGBILDER BILDEN DIE OBERFLÄCHE AB.
THEMATISCHE KARTEN UND LÄNGENSCHNITTE ZEIGEN DIE NAHE TIEFE.
3D-MODELLE ERGRÜNDEN DIE TIEFE TIEFE.
INSPIRIERT VON DER ÄSTHETIK ROBERT SMITHSONS,
EINES AMERIKANISCHEN LAND ART – KÜNSTLERS,
DREHT SICH EINE FLUGSPUR SPIRALFÖRMIG IN DEN UNTERGRUND.
DIE AUGEN CRAWLEN IM SEDIMENT....

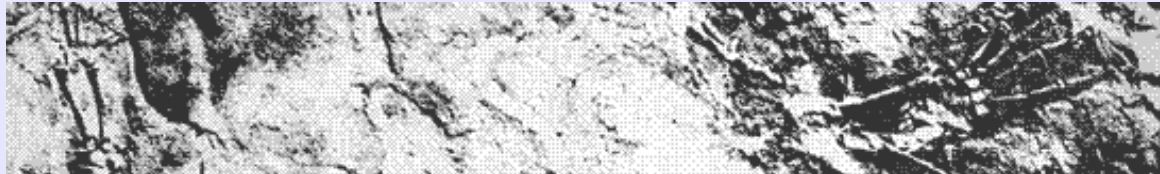
Spiral Jetty



Robert Smithson: Spiral Jetty, 1970; Rozel Point, Great Salt Lake, Utah

Foto: George Steinmetz/Corbis

CRETACEOUS



GLOBIGERINENSCHLAMM UND DIE BLÄULICHEN SCHLICKE. Creta, das lateinische Wort für Kreide.GRÜNER SAND, DER SICH WEITFLÄCHIG IN FLACHEM WASSER ANSAMMELTE. ANGEHOBENE PLATEAUS IN AUSTRALIEN. SEDIMENTPROBEN, KONIFEREN, ÜBERRESTE EINES FLUGUNFÄHIGEN VOGELS IN EINEM KALKSTEINBRUCH ENTDECKT. GRÜNDE DES AUSSTERBENS UNBEKANNT. DIE SAGENHAFTE SEESCHLANGE. IN DER KLASSISCHEN ANSCHAUUNG SIND DIE BERGE DÜSTER. EINE AUSSTELLUNG VON TRICERATOPS-EIERN AUS GIPS IN EINER VITRINE. DIE BERGE VON MONTANA. GLOBIGERINA CRETACEA IN 30-FACHER VERGRÖßERUNG IN EINEM BUCH. DER EROSIONSPROZESS DAUERT AN.

Robert Smithson: STRATA: Eine Geofotografische Fiktion, 1970/71

(aus: Eva Schmidt und Kai Vöckler (Hrg) (2000): Robert Smithson : gesammelte Schriften; anlässlich der Ausstellung "Robert Smithson: Filme, Texte, Zeichnungen", Kunsthalle Wien, 23.11.2000 - 25.2.2001; Verlag König, Köln).

site/non site - Dialektik



Robert Smithson:
Non Site, 1968
Franklin, New Jersey



MA 45 – Wiener Gewässer: fördert Forschung



WGM – Wiener Gewässer Management Gesellschaft mbH: betreibt Forschung

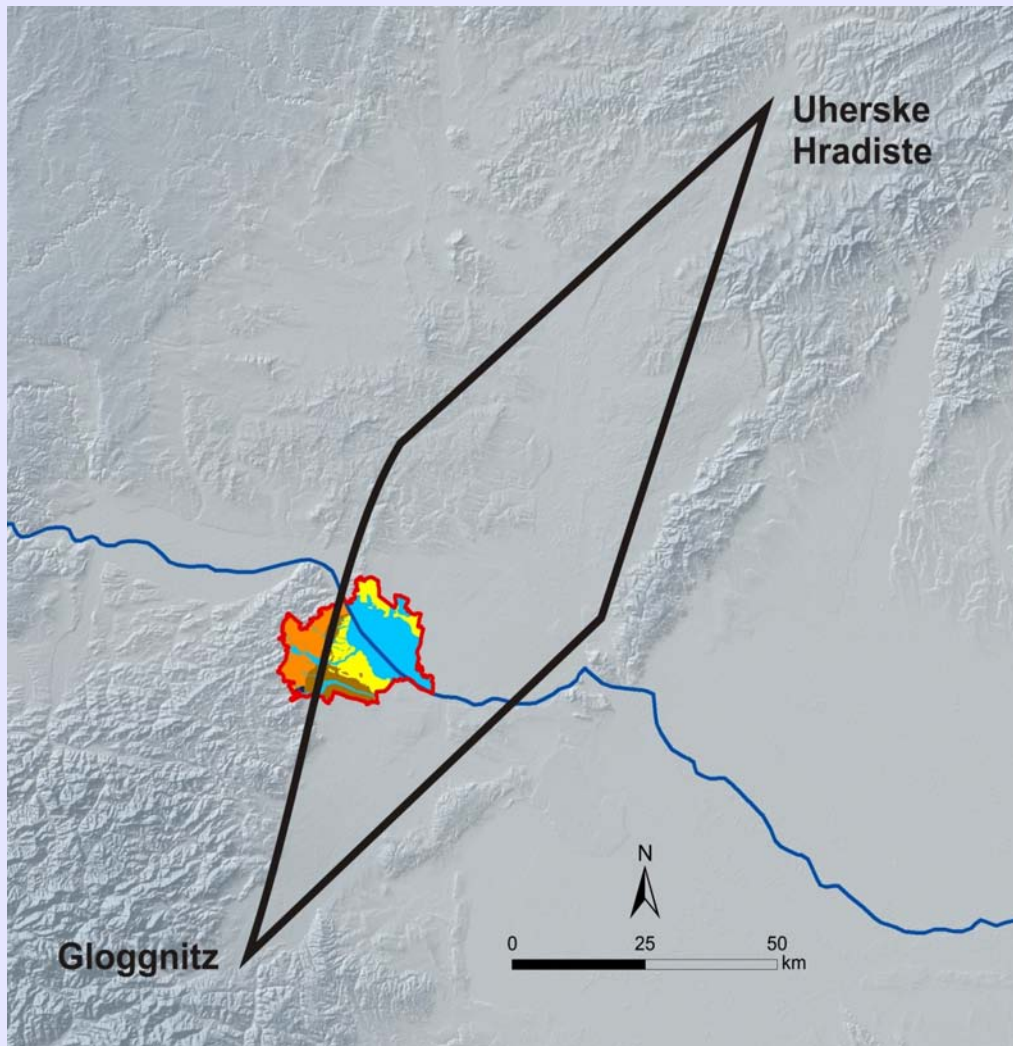


MA 29 – Brückenbau und Grundbau: stellt Bohrprofile zur Verfügung



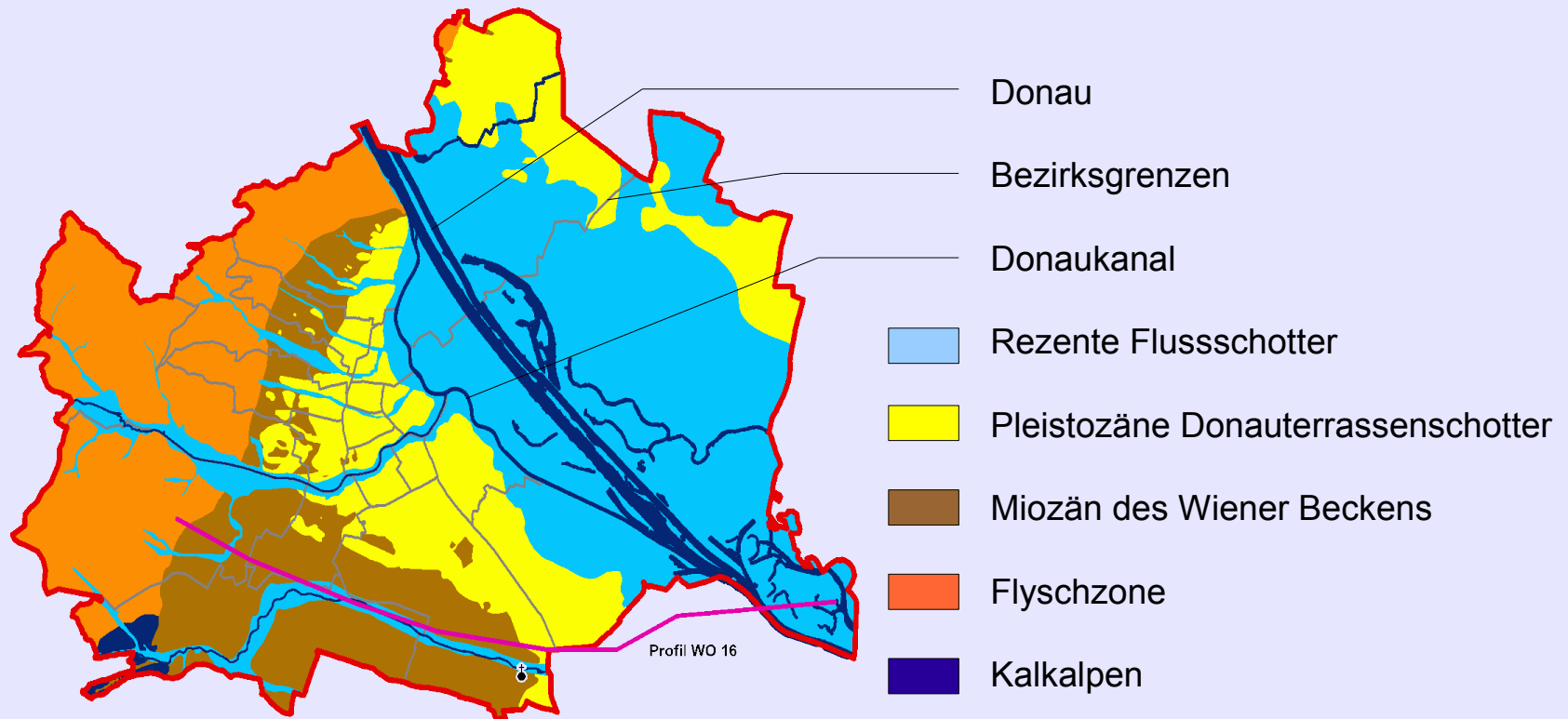
MA 41 – Stadtvermessung: stellt Geodaten zur Verfügung

Wiener Becken



- rhomboidförmig
- 250 km lang, 60 km breit
- Zerrungsbecken
- Untergrundabsenkung bis zu 5,5 km
- Stephansdom 1,5 km über dem alpinen Untergrund

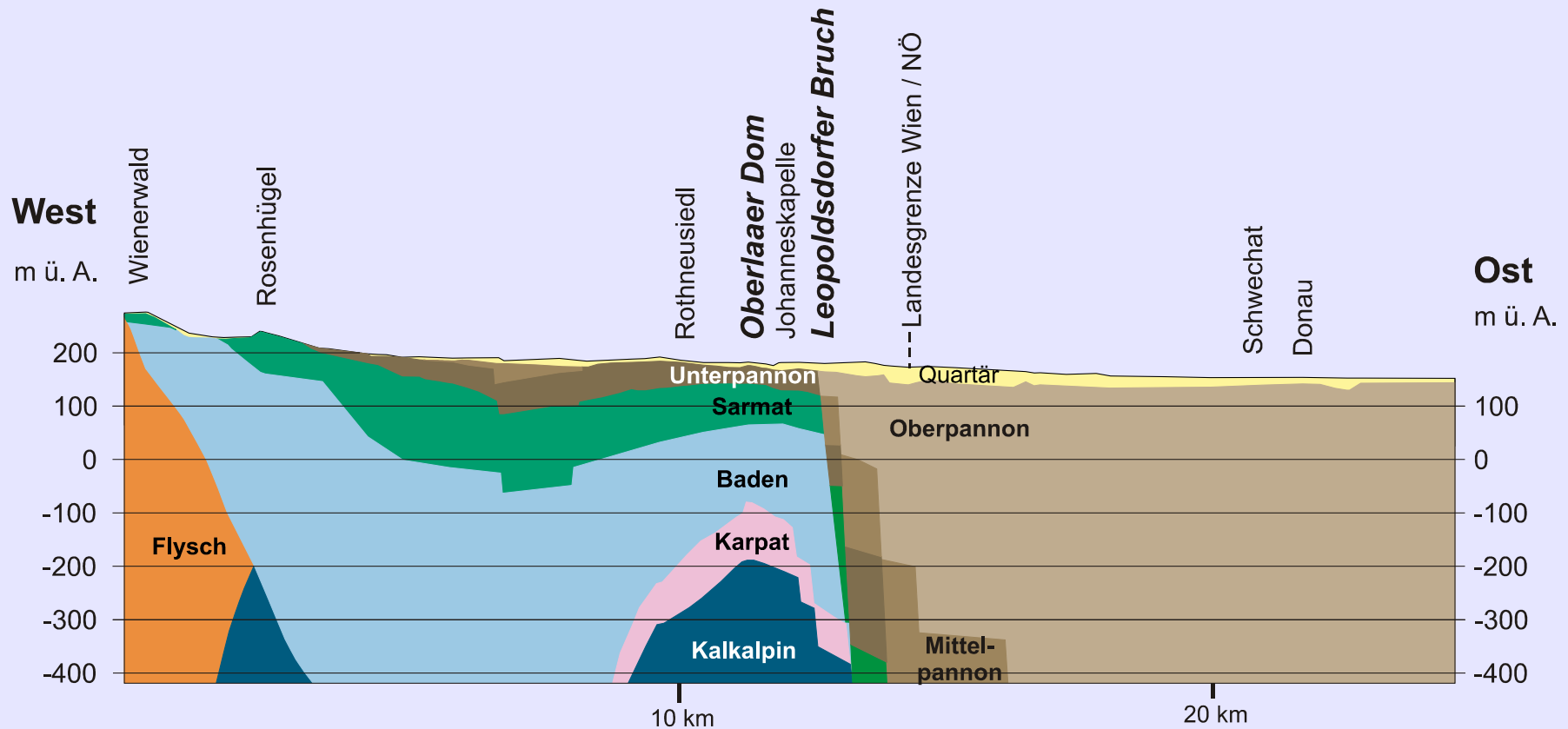
Geologie von Wien



(modifiziert nach BRIX, 1972)

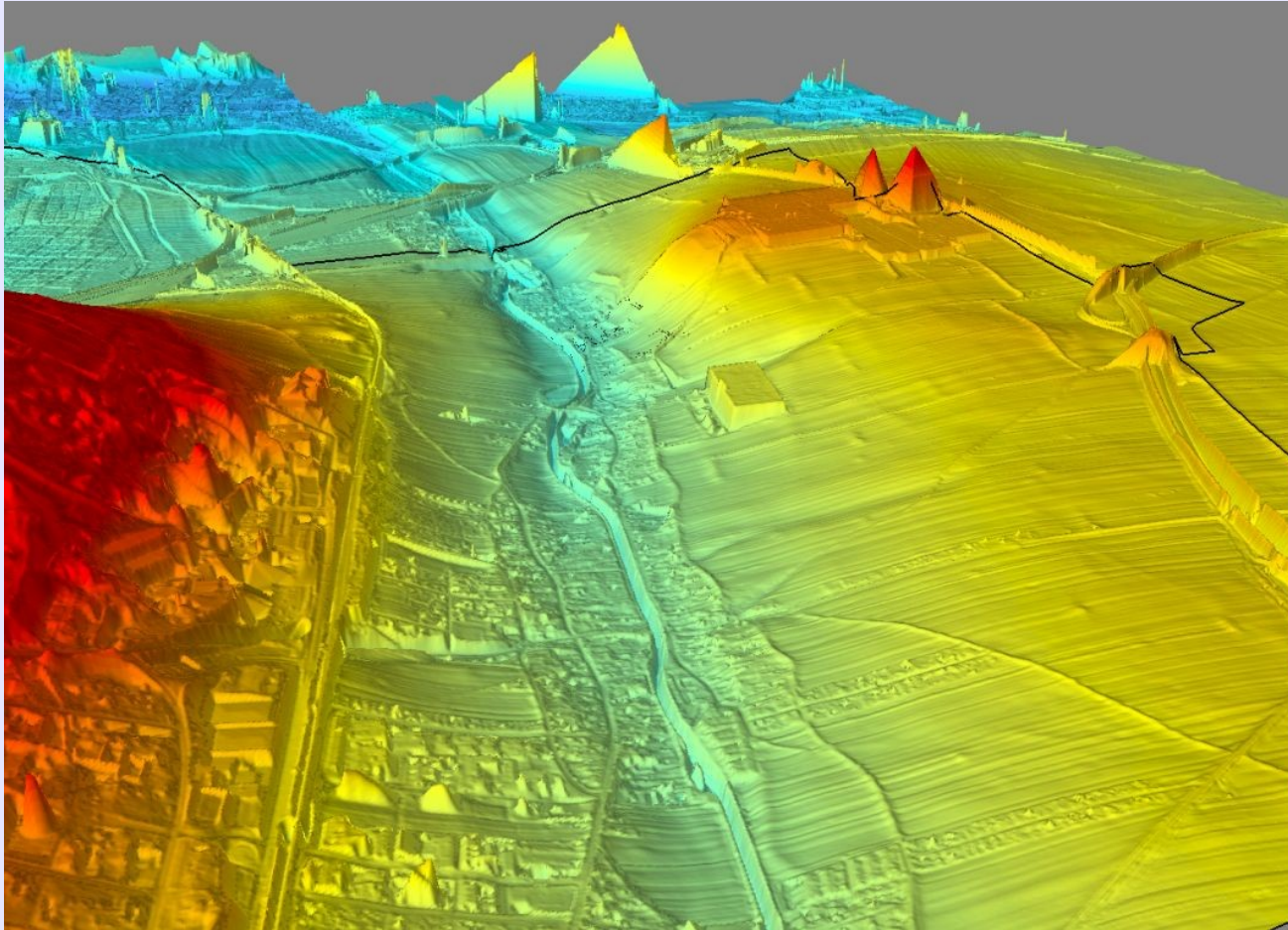
SPIRAL UNTER LAA - ALLES NON SITE

Geologischer Längenschnitt durch Wien
ca. 24,5 km lang; 10fach überhöht



(modifiziert nach Büro Nowy und Gruppe Wasser: Schutz von Tiefengrundwässern in Wien; i.A. der MA 45, 2001)

Digitales Geländemodell



- Grundlage: MA 41
- gebäudebereinigt
- 10-fach überhöht
- Blickrichtung: Osten

Site: UNTERLAA

Non Site: BOKU

Besuche der "site" sind möglich:

Autobus 271 vom Amalienbad Richtung Schwechat



Johanneskapelle



Umspannwerk Südost

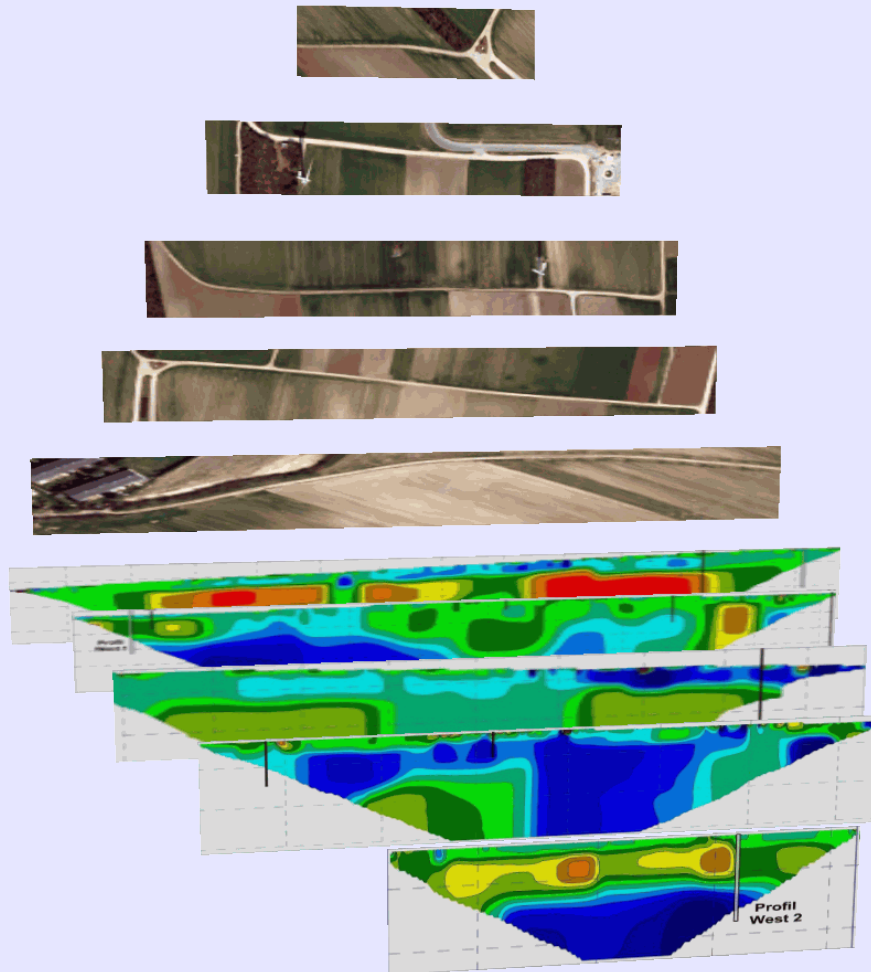


Kegel aus Aushubmaterial der S1

direkte Erkundung des Untergrundes durch Bohrungen

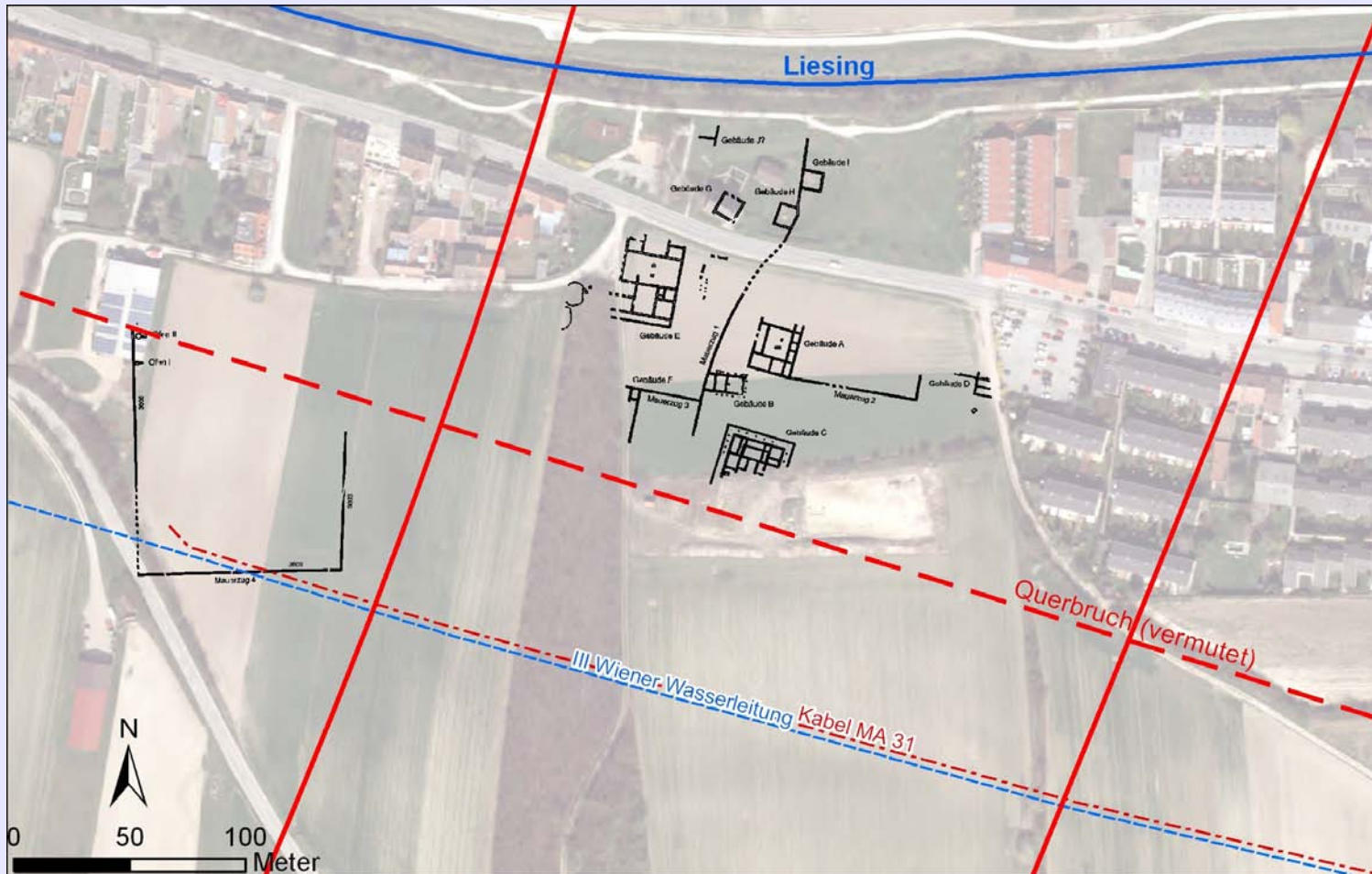


indirekte Erkundung des Untergrundes durch Geophysik



**Geoelektrische Widerstandsprofile
entlang von Wegen**

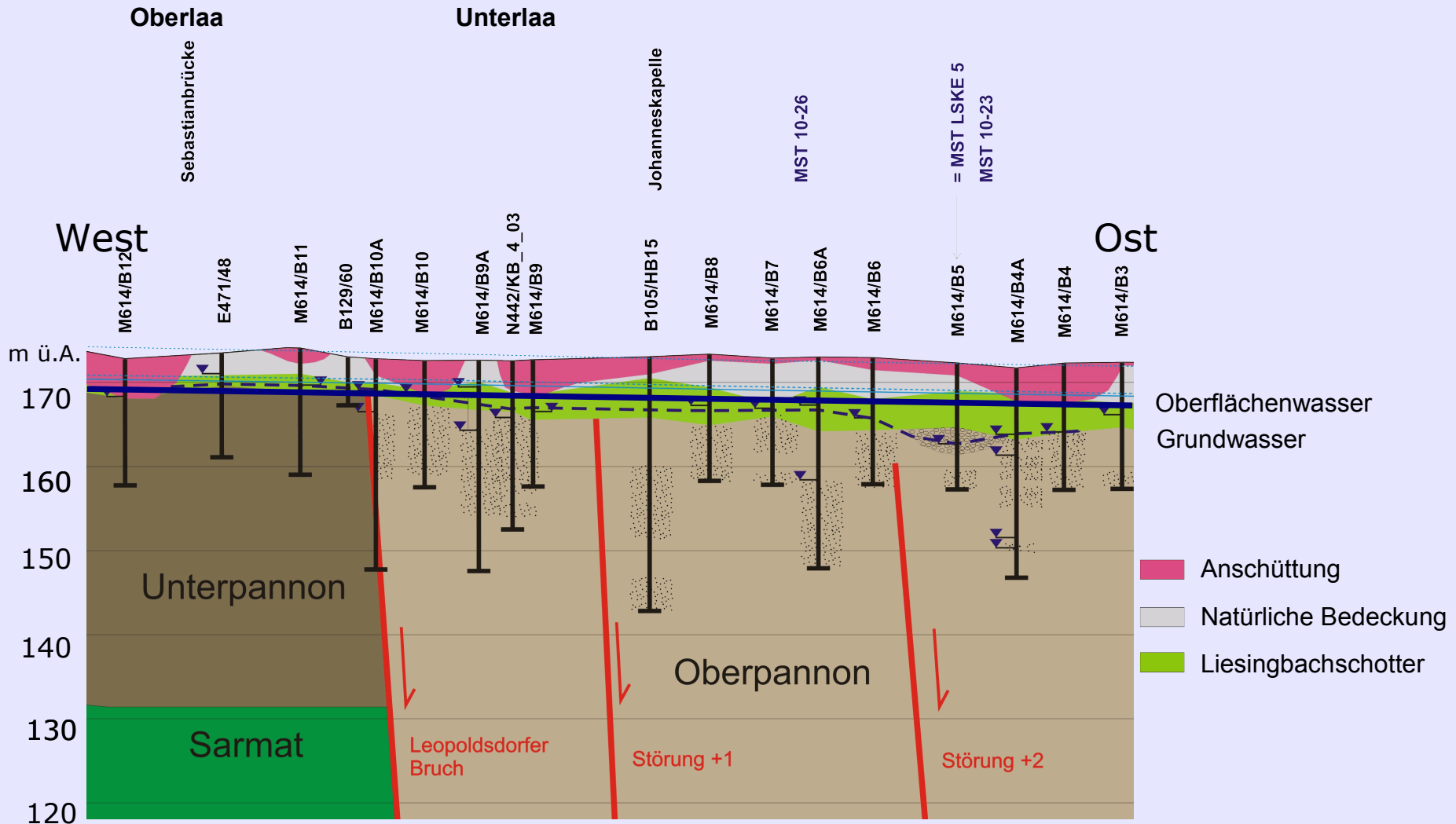
Römische Streusiedlung

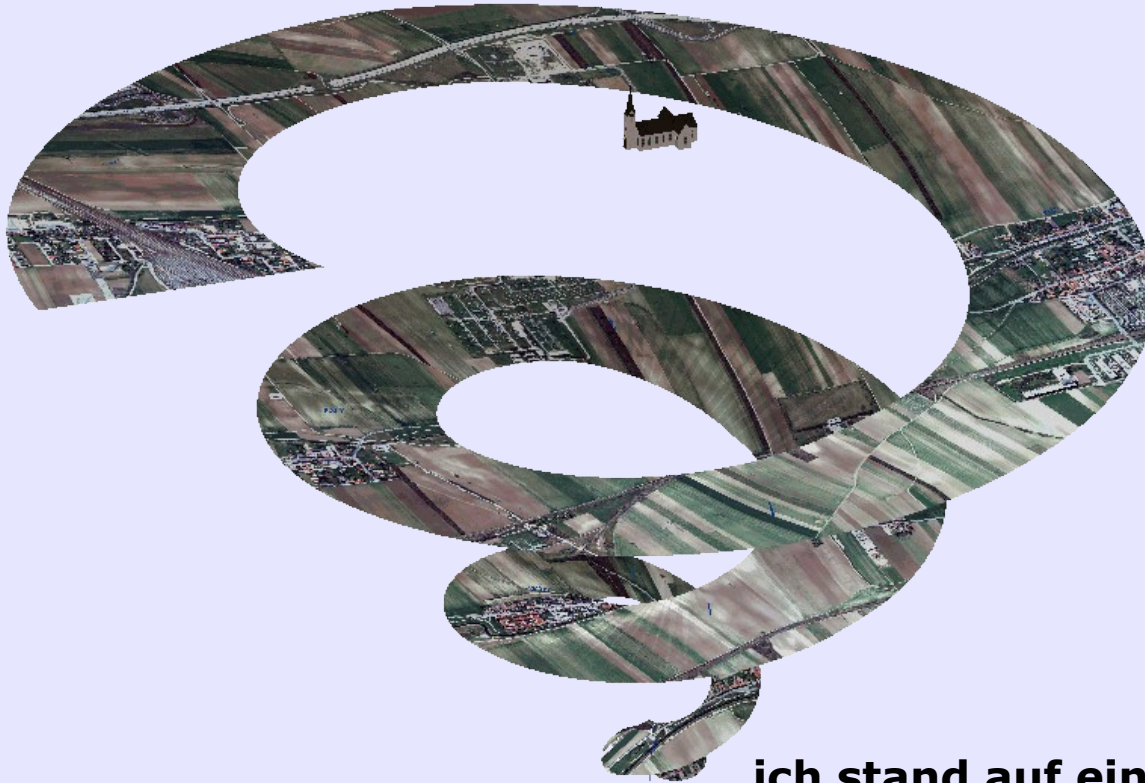


(Grabung 1974 bis 1999 durch Stadtarchäologie Wien; Johanneskapelle wurde spätestens im 12. Jh. an der Stelle eines röm. Gebäudes errichtet)

SPIRAL UNTER LAA - ALLES NON SITE

Längenschnitt parallel der Liesing; 1,2 km; 10fach überhöht





**mein Blick schwankte
der Magen drehte sich
ich stand auf einem geologischen Bruch
der in mir rumorte**

(aus: Robert Smithson: The Spiral Jetty; in: György Kepes (Hrg.), Arts of the Environment, New York, 1972)